

**a218 Braunerde-Rigosol und Braunerde aus pleistozänen Terrassenschotter**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	a-Y04	
<b>Flächenanteil</b>	80–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	ebene bis schwach geneigte Terrassenflächen	
<b>Bodentyp</b>	Braunerde-Rigosol und Braunerde, mittel und mäßig tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	würmzeitliche Schotter, oberflächennah mit kryoturbater Einmischung von Lösslehm	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–Lu, G2–3	6→10 dm
	S–SI2, G–O5–6	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt Kolluvium über Parabraunerde aus Hochflutlehm

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (140–300 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (90–160 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch, im Unterboden sehr hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch, im Unterboden sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (70–200 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen bei Lauf, Achern und Ottenhöfen (Ortenaukreis)